

## „Eine Blamage für die Landesregierung“

„(...) Sabine Mistler, Vorsitzende des Philologenverbands in NRW, rechnet dem NRW-Schulministerium hoch an, dass es wohl lange nach einer Lösung des Problems gesucht habe. „Die Schülerinnen und Schüler waren alle auf den Mittwoch fokussiert, man musste alles dafür tun, dass es vielleicht doch an diesem Tag klappt“, sagt sie. (...)“

Der Philologenverband NRW moniert aber wie viele Lehrkräfte auch die schleppende Kommunikation. Sowohl Mistler als auch der Aachener Philologenverbands-Vorsitzende fordern nun, dass die externe Zweitkorrektur für die naturwissenschaftlichen Fächer entfallen sollten. Die Organisation dieser Zweitkorrektur sei aufwendig und koste zu viel Zeit. Guido Schins vom Philologenverband Aachen kritisiert das Ministerium, „obwohl Schulministerin Dorothee Feller selbst sicher nichts für die Panne kann“, aber Qualis, das Institut, das für die Prüfungen zuständig sei, sicher schon. „Das ist ein riesiger Apparat, in den viele Steuergelder fließen. Da muss gewährleistet sein, dass solche Pannen nicht passieren.“ Außerdem hätte das Ministerium früher die Reißleine ziehen müssen. „Der ganze Vorgang ist eine Blamage für die Landesregierung.“ (...)

Der gesamte Beitrag zur Blamage für die Landesregierung ist am Donnerstag, 20. April in der [Aachener Zeitung](#) erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.